

# Dorfladen Grafeld auf den Weg gebracht

## Wahlen und Informationen auf der ersten Generalversammlung im April

**Der genossenschaftliche Dorfladen Grafeld ist am Mittwoch formal aus der Taufe gehoben worden.**

pm **GRAFELD.** Durch die Gründung der Genossenschaft haben die Organisatoren des Dorfladenprojektes einen weiteren wichtigen Schritt gemacht, damit die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln in Grafeld nach der Schließung des Edeka-Markt Laurenz Triphaus Ende April nahtlos gesichert ist.

Nachdem bekannt geworden war, dass der Edeka-Markt schließt, hatte sich spontan ein Findungsaus-

schuss gebildet, der in der Bürgerversammlung am 1. Februar erste Pläne für die Weiterführung des Geschäftes in Form einer Genossenschaft vorstellte. Das Interesse in der Bevölkerung war groß, 370 Mitglieder mit knapp 500 Geschäftsanteilen haben ihren Beitritt erklärt.

Seit Wochen bereitet der Findungsausschuss intensiv die Sicherung der dörflichen Nahversorgung vor. Für bauliche Veränderungen mussten Kontakte zu Behörden hergestellt und Pläne erstellt sowie Kostenvoranschläge eingeholt werden. Durch eine kostenneutrale Vergrößerung der Mietfläche werden

Einsparungen bei den raumtrennenden Innenwänden möglich. Dem stehen zusätzliche Investitionen im Getränkebereich gegenüber, um einen guten Service zu sichern.

Allerdings ergaben sich bei den Vorbereitungen schnell Handlungsengpässe: Ohne eigene Rechtsfähigkeit der Genossenschaft können weder die Gewerbeanmeldungen erfolgen noch Handwerker beauftragt werden. Ferner sind umgehend Verträge mit dem Vermieter, den Hauptlieferanten sowie der Lotto-Toto-Gesellschaft abzuschließen.

Vor diesem Hintergrund haben die Initiatoren nun am

Mittwoch in Begleitung von Kirsten König vom gesetzlichen Prüfungsverband aus Oldenburg den genossenschaftlichen Dorfladen Grafeld formal aus der Taufe gehoben. Die vom Prüfungsverband geprüfte, 18 Seiten lange und 47 Paragraphen umfassende Satzung ist gesetzeskonform und wurde einstimmig eingeführt. Darin sind die in der Bürgerversammlung vorgestellten Regelungen zum Geschäftsanteil, Verzicht auf eine Haftsumme und zur zweijährigen Kündigungsfrist enthalten. Für die Gremien stellten sich zunächst die Mitglieder der Findungskommission zur Verfügung, um die Vorberei-

tungsarbeiten voranbringen zu können.

Vor Erlangung der eigenen Rechtsfähigkeit haben die Verantwortlichen noch eine Hürde zu nehmen. Der Prüfungsverband wird jetzt anhand umfassender Unterlagen, insbesondere eines Geschäftsplanes eine Gründungsprüfung durchführen. Bei positivem Verlauf kann die registergerichtliche Eintragung erfolgen.

Unmittelbar danach, voraussichtlich im April, werden alle Mitglieder und weitere Interessenten zu einer Generalversammlung eingeladen. Sie werden umfassend über die notwendigen Investitionen, die Finanzierung und

den erwarteten Geschäftsverlauf informiert. Dann sollen auch die Wahlen zum endgültigen Aufsichtsrat stattfinden.

Das Lebensmittelgeschäft soll Anfang Mai unabhängig vom Stand der Umbaumaßnahmen ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Hauptlieferantin bleibt die Edeka mit der Discountlinie „... nah und gut“. Getränke- und Warenbestellungen für Familienfeiern und Veranstaltungen nimmt Karin Ramler gern entgegen.



**Weitere Berichte** aus der Samtgemeinde Fürstenau unter [noz.de/fuerstenau](http://noz.de/fuerstenau)